

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis:

Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1650 M.

Durch die Post:

Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1618 M.

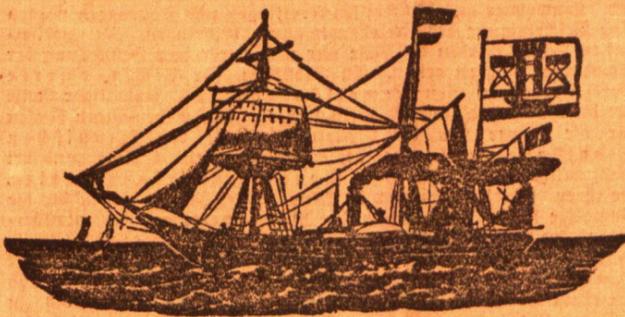
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter eingelangter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonne...
Einzelschilde von Abonnenten mit 150 M. berechnet
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 M. berechnet
Reklamen für Briefe 500 M., Auswärtige 700 M., die Zeile
bei Erfüllung von Platzvoraussetzungen 50%, Aufschlag.
Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze
kann nicht übernommen werden.

Einmaliger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann
verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit
Belag-Exemplare kosten 100 M.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

Nr. 73

Memel, Mittwoch, den 28. März 1923

75. Jahrgang

Stinnes-Kombinationen

Als Berlin, 27. März. (Priv.-Tel.) Stinnes' Reise nach Rom
beschäftigt in Frankreich die Gemüter ungemein stark. Nachdem eben
alle Vermittlungsgerichte verstummt waren, ist für Kombina-
tionen und Vermittlungen nun von neuem Raum. Ein franzö-
sischer Diplomat, der über italienische Stimmungen besonders gut
Bescheid weiß, erklärt im „Echo de Paris“: Wenn Stinnes nur des-
halb nach Rom gefahren wäre, um mit einigen amerikanischen In-
dustriellen Geschäfte zu machen, dann hätte er seinen Besuch nicht
durch einige Sekretäre vorbereiten lassen. Die Amerikaner waren
nur ein Vorwand. In Wahrheit ist Stinnes nach Italien gereist,
um die italienische Regierung für eine Vermittlung im
Ruhrkonflikt zu gewinnen, entweder im Auftrage oder doch
wenigstens im Einverständnis mit dem Reichkanzler Cuno.

Diese Darstellung ist vollkommen falsch. Aber es kommt
der französischen Diplomatie offenbar darauf an, auf jede Weise die
Vorstellung aufrecht zu erhalten, daß Deutschland müde ist und nach
einem Weg zu Verhandlungen sucht. Diese Vorstellung ist irrig.
Die französische Regierung weiß, daß die Position Deutschlands sich
nicht verschlechtert, sondern verbessert hat. Das beweist auch ein
Bericht des „Echo de Paris“ aus Düsseldorf, nach dem der deutsche
Widerstand kräftiger wird und dabei doch passiv bleibt. Ver-
einzelte Zwischenfälle seien nicht zu vermeiden, aber das System be-
stehe in der systematisch ruhigen Boykottierung der Franzosen.
Deutschland will uns zeigen, daß die Besetzung uns nichts nützt.
Dann werde eine internationale Einwirkung uns dazu bringen, auf
die Besetzung zu verzichten.“ So meint der Berichterstatter, der hin-
zufügt, daß die französische Politik und Diplomatie die Aufgabe habe,
diese Berechnung zu führen.

Aus Rom wird im übrigen noch zur Reise von Stinnes gemeldet:
Ruffolini hat sich zum Besuch seiner Familie nach Mailand
begeben, wo er die Osterferien verbringt. Er wird dort nicht viel
Ruhe haben, denn in Mailand werden außer dem belgischen Minister
Jaspars auch der österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel und der
polnische Außenminister erwartet. Dagegen hat Cuno Stinnes,
der in den letzten Tagen in Rom weilte, nicht, wie behauptet wird,
in Mailand Station gemacht, sondern ist direkt nach München
weitergefahren. Stinnes hat mit den Teilnehmern an der
Handelskammer-Konferenz mehrfach gesprochen und auch ein Referat
über die Reparationen und den Wiederaufbau erstattet.

Weitere Drahtberichte folgen:

Paris, 27. März. (Priv.-Tel.) Die Stinnes-Reise nach
Rom erregt in französischen und römischen politischen Kreisen die
größte Aufmerksamkeit. Stinnes wurde vom Unterstaats-
sekretär im Ministerium des Innern Finzi im Auftrage von Mussolini
entwungen. In dieser Besprechung wurden insbesondere das
nützliche deutsche Problem, die Ruhrfrage und die politische und wirt-
schaftliche Lage des Deutschen Reichs erörtert. Die sehr freundschaft-
liche Besprechung dauerte eine Stunde. Im Laufe des Tages ist
Stinnes auch vom Papst und dem Kardinalstaatssekretär Gasparri
empfangen worden. In Paris glaubt man, daß Stinnes Mussolini zu
einflussreichen Taten, damit dieser den Reparationsplan der
entworfenden Industriellen zur Kenntnis nehme und, da er heute
in Mailand mit dem belgischen Außenminister Jaspars eine Besprechung
hat, diesen Jaspars vorlege, damit er ihn an Frankreich weiterleiten
kann. In Paris wird allerdings neuerlich versichert, daß eine Vor-
setzung der deutschen Reparationspläne auf solchem Umweg nicht ange-
sehen würde und daß Deutschland sich direkt an Frankreich zu wenden
müsse.

Rom, 27. März. (Priv.-Tel.) Ueber die Besprechung
zwischen Cuno Stinnes und dem amerikanischen Stahl-
könig J. P. Morgan, daß hauptsächlich über die Wiederaufnahme der
Produktion der italienischen Metallindustrie gesprochen wurde, die aus-
wärtigen Spezialisten zur Bekämpfung gestellt werden soll. Stinnes
entschiedigt, sich an der italienischen Industrie zu beteiligen.

Neue Demütigung der Ruhrdeutschen

Bochum, 27. März. (Priv.-Tel.) Nachdem die Absper-
rung der inneren Stadt vorübergehend gelodert war, wird sie jetzt offenbar
auf Anordnung des neuen Generals wieder sehr streng gehand-
elt. Nur Personen mit einem Ausweis, in dem bescheinigt ist, daß
ihre Wohnungen in dem abgetrennten Teil der Stadt liegen, dürfen
die Sperre passieren. Der Schaden für die Geschäftswelt ist außer-
ordentlich groß. Die Warenhäuser sind bereits seit Wochen geschlossen.
Den kleineren Geschäften fehlt ausreichende Rundschaft und viele
aufleuchteten stehen vor dem Ruin. Um die Bevölkerung zu
entlasten, wird von den unklügeligen Passanten verlangt, daß sie
ihre Vorzeichen des Ausweises ihre Kopfbedeckung ab-
nehmen. Geschicht das nicht, so werden die Hüte und Mützen von
den Franzosen einfach heruntergeschlagen. Die Kontrolle auf den
Eisenbahnstationen an der Grenze des besetzten Gebiets ist in den
letzten Tagen sehr verschärft worden. Die Franzosen suchen vor allem
nach verbotenen Zeitungen, und die Reisenden werden oft gezwungen,
eine Leibesvisitation über sich ergehen zu lassen. Auch die Postläden
werden geöffnet und nach Zeitungen durchsucht, deren Einfuhr in das
Ruhrgebiet die französischen Militärbehörden untersagt haben.

Klara Zetkin im Ruhrgebiet verhaftet

Paris, 27. März. (Tel.) Nach einer „Havas“-Meldung aus
Düsseldorf wurde vorgestern vormittag am Blockadeposten
Scharnhorst die kommunistische Abgeordnete Frau Klara Zetkin,
die auf dem Weg nach Essen war, um dort in einer kommunistischen
Versammlung zu sprechen, festgenommen. General Degoutte,
der von der Angelegenheit in Kenntnis gesetzt wurde, gab Anweisung,
Frau Zetkin weiterreisen zu lassen.

Ein Urteil der belgischen Sozialisten

Paris, 27. März. (Tel.) Wie der „Matin“ aus Brüssel
meldet, erstattete die nach dem Ruhrgebiet entsandene Delegation
der belgischen Sozialisten nunmehr Bericht. Ihre Schlüs-
sfolgerungen gehen dahin, daß die Deutschen im Recht sind,
denn sie nicht unter fremden Bajonetten arbeiten wollen und gegen

die Besetzung protestieren, da jede Besetzung unnötige Ausgaben
verursache.

Poincarés Exposé über die Memelfrage

Aus Paris wird gemeldet: Im Senatsausschuß für auswärtige
Angelegenheiten hielt, wie wir bereits kurz gemeldet, Poincaré
eine Rede über die Entwicklung der Memeler Frage. Er
führte aus: Nachdem die Abtretung der Stadt Memel und ihres Ge-
bietes an Litauen auf Grund des Versailler Vertrages entschieden
worden war, wurden französische Truppen mit der Besetzung des Ge-
bietes bis zur Regelung der Grenze zwischen Polen und Litauen be-
auftragt. Es folgten zwei Jahre eines friedlichen Provisoriums
unter der Leitung eines französischen Kommissars. Das von Polen
besetzte Wilna fand die Anerkennung Litauens. (?) Nach
langen Auseinandersetzungen über die Schifffahrt auf dem Niemen
einigten sich Litauen und Polen, daß die gegenwärtige Lage
während der kommenden 15 Jahre aufrecht erhalten bliebe. Als
später die revolutionäre Erhebung dazwischen kam, wurde Memel von
Freischärlern besetzt. Anfangs 1923 war jedoch die Ordnung wieder
hergestellt und jede Gefahr eines Konfliktes zwischen Polen und Li-
tauen beseitigt, worauf dann die Zuweisung Memels an Litauen von
der Völkervereinigung ausgesprochen wurde. Dabei wurden der
Stadt Memel Garantien für die freie Durchfahrt auf dem Fluß- und
Seeweg für Polen auferlegt. Nach einigem Zögern der litauischen
Regierung kam die endgültige Einigung zwischen den
beiden Nachbarvölkern zustande. Heute verlangt Rußland für seinen
Fluß- und Seeweg über Memel daselbe Recht wie Polen. Die
Verbündeten halten ihre Einigkeit aufrecht, und man hofft dadurch in
Rom einen vorteilhaften Einfluß ausüben zu können.

(Die Unkenntnis der politischen Verhältnisse im Memelgebiet, die
der französische Ministerpräsident in seiner Rede an den Tag legt, ist
geradezu erschreckend. Wenn er behauptet, Litauen habe die Wilna-
Entscheidung anerkannt, so dürfte der Wunsch den Tatsachen weit
vorauslaufen. Auch das Litauen und Polen sich über die Aufrechter-
haltung der gegenwärtigen Lage im Memelgebiet auf 15 Jahre ge-
einigt hätten, ist nicht gut anzunehmen. Weiter ist hier auch nichts da-
von bekannt, daß der Stadt Memel Garantien für die freie Durch-
fahrt auf dem Fluß- und Seeweg für Polen auferlegt seien. Daß
Poincaré auch von einer revolutionären Erhebung spricht, beweist,
daß er nicht gut informiert ist oder nicht gut informiert sein will.
D. Red.)

Riga als Verkehrsmittelpunkt

Eine Luftlinie Riga—Memel—Königsberg

Riga, 27. März. Der Hauptdirektor der Oberverwaltung für
Post, Telegraph und Fernsprecher machte einem Vertreter der lit-
auischen Presse Mitteilung über den Ausbau Rigas als Ver-
kehrsmittelpunkt. Die direkte Fernsprechverbindung
Riga—Berlin werde bereits in diesem Sommer eröffnet werden,
vorausgesetzt, daß der Landtag die betreffenden Kredite annimmt.
Es gelangt dann eine Bronzableitung zur Aufstellung, worauf
die jetzige Bronzableitung nach Wibau, die durch eine Eisendoppel-
leitung mit Memel verbunden ist, nur für den britischen Verkehr
benutzt werden wird. Ende Mai wird der direkte Radiover-
kehr Riga—Berlin eröffnet werden. Die Station wird, wie be-
reits gemeldet, in Wibau aufgestellt werden.

Wie der Dampfdirktor weiter mitteilte, beabsichtigt die Lett-
ländische Gesellschaft für Luftschifffahrt, die mit den
Deutschen Junkerswerken zusammenarbeitet, den Verkehr auf den
Linien Riga—Reval und Riga—Memel—Königsberg mit Zwischen-
landung in Wibau anzunehmen sowie den Verkehr Riga—Petersburg
einzurichten, vielleicht auch einen Flugzeugverkehr Riga—Dünaburg,
in welchem Falle die Flugzeuge der Linie Berlin—Moskau in Düna-
burg landen würden. Die ersten Flüge werden voraussichtlich Ende
April stattfinden.

Sitzung des Außenausschusses des Deutschen Reichstags

Berlin, 27. März. (Tel.) Der Auswärtige Ausschub
des Reichstags trat mittags um 12 Uhr zu einer Sitzung zu-
sammen, an der vom Reichskabinett neben dem Außenminister von
Rosenberg die Minister Deser, Luther, Albert, Heinze
und Becker, vom Wiederaufbauministerium Dr. Müller und
zahlreiche Mitglieder des Auswärtigen Ausschusses, des Reichsrates,
der preussische Ministerpräsident Brann, der bayerische Gesandte von
Preger, der sächsische Gesandte Dr. Erdmann und andere teil-
nahmen. Der Vorsitzende, Abg. Strejseman (Dt. Vp.), sprach zu-
nächst sein Bedauern über die Erkrankung des Reichskanzlers aus,
die ihn leider an der Teilnahme der Sitzung hindere. Anstelle des
Reichskanzlers äußerte sich der Reichsminister des Innern in aus-
führlicher und vertraulicher Rede über die politische Lage. Danach
sprach Müller-Franken (Soz.), der insbesondere erklärte, weshalb
der Zusammentritt des Ausschusses von den Sozialdemokraten be-
tragt worden sei, und der um Erklärungen über einige Stellen aus
der Münchener Rede des Reichskanzlers bat.

Für eilige Leser

Die Stinnes-Reise erregt in Frankreich und Italien größte Auf-
merksamkeit; Stinnes soll in Mailand deutsche Reparationspläne ver-
mitteln.

Stinnes soll beabsichtigen, sich an der italienischen Industrie zu be-
teiligen.

Klara Zetkin wurde im Ruhrgebiet festgenommen, aber wieder frei-
gelassen.

Sarah Bernhardt ist gestorben.

In Moskau wurden zwei Erzbißhöfe zum Tode verurteilt.

Dollar Kurs vom 27. März 20 852,73 (26. März 20 862,71); nach-
berichtig 20 900.

Abtransport meuternder Franzosen

Berlin, 27. März. (Priv.-Tel.) Der „Tag“ meldet aus
Frankfurt a. M.: Von glaubwürdigen Zeugen wird den „Frank-
furter Nachrichten“ aus Mainz gemeldet: Am Montag, den 19.
März, mittags, traf auf dem hiesigen Güterbahnhof ein fran-
zösischer Eilgüterzug ein, der zwei D-Zugwagen mit sich
führte, dessen Fenster dicht verhängt waren. Raum hielt der
Zug, so wurde der Bahnhof auf das allerhöchste von der französi-
schen Gendarmerteilung abgesperrt. Aus den D-Zugwagen wurden so-
dann zahlreiche französische Alpenjäger gebracht, von denen
einige zwei mit den Händen zusammengefesselt waren. Diese
militärischen Gefangenen wurden in einen anderen Zug gebracht und
in der Richtung nach Worms, also nach dem Elßah weiter trans-
portiert.

Schlagererei zwischen Franzosen und Eisässern

Selbert, 24. März. Zwischen Franzosen und Eisässern
fand in einer Wirtschaft eine wilde Schlagererei statt, weil die
Eisässler sich mit Deutschen unterhalten hatten, was die Franzosen
nicht dulden wollten. Durch Erscheinen der französischen Wache wurde
schließlich dem Streite Einhalt getan.

Wieder ein Zugunglück

Oberhausen, 26. März. Ein von französischem Personal ge-
leiteter Personenzug, von Oberhausen-Weiß nach Duisburg,
entgleiste am 24. März, vormittags 9 Uhr 40 kurz vor der Ein-
fahrt mit sämtlichen Achsen. Zwei Wagen fuhren ineinander, wäh-
rend die Maschine umstürzte. Wer bei diesem Eisenbahnunglück zu
Schaden gekommen ist, konnte nicht festgestellt werden, weil die Un-
fallstelle von der Besatzungsbehörde abgesperrt wurde. Es ist jedoch
beobachtet worden, daß verschiedene Zivilpersonen, die den Zug be-
nutzt haben, davongetragen wurden.

Ein neuer Mord

Borhalle, 26. März. Der 27-jährige Bergmann Karl Bracht
wurde gestern an der Bahnstrecke zwischen Borhalle und Volkmarstein
von einer französischen Patrouille erschossen. Bracht
befand sich auf einer Reise von Hagen nach Bochum und mußte wegen
Zugunterbrechung in Borhalle aussteigen. Er versuchte dann mit
zwei Mitreisenden die Reise zu Fuß fortzusetzen und geriet dabei in
die Nähe der militariserten Bahnstrecke Borhalle—Volkmarstein, die
er jedenfalls in Unkenntnis der erlassenen Bestimmungen zu über-
schreiten versuchte. Er wurde dabei von der französischen Bahnpolizei
erschossen. Trotz wiederholter Bemühungen deutscherseits ist
die Leiche bisher nicht freigegeben.

Die Essener Handelskammer besetzt

Bochum, 27. März. (Tel.) Die Handelskammer in
Essen ist vormittags von den Franzosen besetzt worden.

Gespräch Poincarés mit Le Trocquer und Guillaume

Paris, 26. März. (Priv.-Tel.) Poincaré hat gestern eine
Besprechung mit Le Trocquer und dem Bergwerksdirektor
Guillaume gehabt, der daraufhin sofort im das Ruhrgebiet abreiste,
um die Leitung der Ingenieurarbeiten de Costes zu übernehmen.

Die Sozialisten zum Ruhrabenteuer

Berlin, 26. März. Die Verhandlungen zwischen den Ver-
tretern der sozialistischen Parlamentarier Englands, Frank-
reichs, Belgians, Italiens und des deutschen sozialdemokratischen
Parteiorganisations wurden am Montagabend abgeschlossen. Mit dem
Ergebnis befaßt sich am 29. März eine erneut in Paris zusamen-
tretende Konferenz der sozialistischen Parlamen-
tarier, zu deren Auffassung dann der deutsche Parteivorstand
Stellung nimmt. Die Aussprache in Berlin ergab volle Ueberein-
stimmung. Die sozialistischen Parteien sind entschlossen, ihre Kräfte
darauf zu konzentrieren, dem Ruhrabenteuer möglichst ein
schnelles Ende zu bereiten und die endgültige Lösung der Re-
parationsfrage herbeizuführen, die zur Wiedergutmachung der
Kriegszerstörungen führt, der Wahrung des europäischen Friedens
dient und der Leistungsfähigkeit Deutschlands Rechnung trägt.

Die Ruhrfrage vor dem englischen Unterhaus

London, 27. März. (Tel.) Wedgwood Benn brachte zum
Schluß der gestrigen Debatte im Unterhaus einen Antrag ein, in
dem unter Hinweis auf den geringen Umfang des einmengen
Betrages, ferner unter Hinweis auf die für die britischen Kaufleute
entstehenden Nachteile und die besondere Lage im Ruhrgebiet die
Einstellung der Anwendung des Reparations-
gesetzes vom Jahre 1921 gefordert wird. Schatzkanzler
Balduin erklärte sich gegen den Antrag und sagte, das Repara-
tionsgesetz brachte seit dem letzten April 7 Millionen Pfund ein, im
ganzen 11 Millionen Pfund. Bislang bestanden keine Anzeichen für
den Niedergang des Handels mit Deutschland. Der Antrag Benn
wurde mit 142 gegen 77 Stimmen abgelehnt.

Das Godley-Payot-Abkommen

Paris, 27. März. (Tel.) „Havas“ meldet aus London, der
französische Botschafter hatte gestern im Auswärtigen Amt
eine Rücksprache mit dem Unterstaatssekretär Sir Eric Crewe über
gewisse das Rheinland betreffende Fragen. Man nimmt an, daß dem
französischen Botschafter Einsicht in die Instruktionen gegeben wurde,
die die englische Regierung der Kölner englischen Besatzungsbehörde
hinsichtlich der Durchführung des Godley-Payot-Abkom-
mens zugehen ließ.

Ein Privatdrahtbericht aus London besagt: Die Abmachungen
zwischen dem englischen General Godley und dem französischen Gene-
ral Payot waren bereits vor einiger Zeit der deutschen Reichs-
regierung zugeleitet worden, welche dem englischen Ver-
treter in Köln auch eine Empfangsbestätigung sandte. Da aber das
Abkommen noch immer nicht in Wirksamkeit getreten ist, so wurde

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

* Berlin, 27. März. (Tel.)

Am Devisenmarkt hielt die Geschäftstille an. Fast sämtliche Kurse unterlagen bei geringfügigen Umsätzen nur ganz unwesentlichen Schwankungen. Lediglich die Devisen Paris stellte sich im Hinblick auf Auslandsnotierungen höher. Für Effektenkurse wurden etwa die gestrigen Schlusskurse genannt.

Telegraphische Ausstellungen

Berlin, den 27. März 1923 (Tel.)

Produkte	50 Kilogr. in Markt		Produkte	50 Kilogr. in Markt	
	heute	Vorstag		heute	Vorstag
Weizen, märk.	41000-42000	41000	Weizenleite**	19000	18500-19000
" pom.	—	—	Roggenleite**	21000	20000-21000
" schel.	41000	—	Raps**	80000	80000
" medl.	—	—	Deinlaas**	80000	80000
Roggen, märk.	39000	39000	Gr. Erbsen	80000-85000	80000-85000
" pom.	—	—	Bl. Erbsen	40000-45000	40000-45000
" schel.	—	—	Grüner Erbsen	50000-55000	50000-55000
" weip.	—	—	Weiße Erbsen	30000-35000	30000-35000
Gerste, Winter-	—	—	Wicken	55000-60000	55000-60000
" Sommer-	—	—	Wicken	45000-50000	45000-50000
" märk.	31000-32000	31000-32000	Wicken	60000-65000	60000-65000
" pom.	—	—	Wicken	70000-75000	70000-75000
" schel.	—	—	Wicken	80000-85000	80000-85000
" weip.	—	—	Wicken	90000-95000	90000-95000
Maiz loco Berlin	41500-43000	40000-41000	Wicken	10000-11000	10000-11000
Maiz loco Hamburg	38000-39000	37000-38000	Wicken	12000-13000	12000-13000
Maiz loco Berlin	114000-122000	110000-120000	Wicken	14000-15000	14000-15000
Maiz loco Hamburg	102000-110000	98000-106000	Wicken	16000-17000	16000-17000

Tausch gegen Mais. Käufer war hauptsächlich die Provinz. Berliner Preisangebote wurden meist zu niedrig gehalten. Mais zog eine Kleinigkeit im Preis an. Das Geschäft in Mehl war ruhig. Für Futtermittel gab sich kein Interesse kund.

Anteilige Berliner Produkten-Notierungen

Berlin, den 27. März 1923 (Tel.)

Produkte	50 Kilogr. in Markt	Produkte	50 Kilogr. in Markt
heute	Vorstag	heute	Vorstag
Weizen, märk.	41000-42000	Weizenleite**	19000
" pom.	—	Roggenleite**	21000
" schel.	41000	Raps**	80000
" medl.	—	Deinlaas**	80000
Roggen, märk.	39000	Gr. Erbsen	80000-85000
" pom.	—	Bl. Erbsen	40000-45000
" schel.	—	Grüner Erbsen	50000-55000
" weip.	—	Weiße Erbsen	30000-35000
Gerste, Winter-	—	Wicken	55000-60000
" Sommer-	—	Wicken	45000-50000
" märk.	31000-32000	Wicken	60000-65000
" pom.	—	Wicken	70000-75000
" schel.	—	Wicken	80000-85000
" weip.	—	Wicken	90000-95000
Maiz loco Berlin	41500-43000	Maiz loco Hamburg	38000-39000
Maiz loco Berlin	114000-122000	Maiz loco Hamburg	102000-110000

100 kg. ** 50 kg brutto einfaß. Ged. *) ab Station. Tendenz: Weizen gefragt; Roggen, Safer, Weizenmehl und Roggenmehl ruhig; Gerste unbedeutend; Mais etwas leiser; Weizenleite, Roggenleite, Raps und Deinlaas still.

Nichtamtliche Handelsnotierungen

Stationen	Barometer	Wind	Wetter	Temperatur	Bemerkungen
Stadesnaes	769,2	D.	1	bedeckt	+ 4 Seeg. ruhig
Halt	773,4	Windst.	2	Rebel	+ 1 Seeg. schlicht
Sonnenwärd	774,4	St.	2	"	+ 2 "
Memel	774,6	St.	2	"	+ 2 "
Stagen	771,3	Windst.	2	Dunst	+ 4 "
Ropenhagen	773,9	St.	3	Rebel	- 0 "
Wibby	772,3	St.	3	Regen	- 2 "
Stockholm	771,5	St.	2	bedeckt	+ 2 "

Begefland: 0,17. - Wind: WSW. 1. - Strom: aus. - Bullfänger Tiefgang: 6,8 m.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Mittwoch, den 28. März:
 Weiter bis wolfig und trocken, Temperatur unverändert, schwach südliche Winde, stellenweise Morgennebel.
 Temperaturen in Memel am 27. März:
 Morgens 6 Uhr: + 2,5, 8 Uhr: + 2,8, vormittags 10 Uhr: + 2,8, mittags 12 Uhr: + 3,7, nachmittags 2 Uhr: + 4,0, nachmittags 4 Uhr: + 3,5.
 Witterungsübersicht von Dienstag, den 27. März, 8 Uhr morgens
 Im Laufe des gestrigen Tages war es in unserem Bezirk vorwiegend trübe, stellenweise auch etwas neblig bei schwachen westlichen Winden. Tagsüber lagen die höchsten Werte der Temperaturen zwischen 5 und 6 Grad und sanken in den Nachtstunden unter den Gefrierpunkt. Heute morgen ist es in ganz Deutschland östlich der Elbe trübe und vielfach neblig. In West- und Süddeutschland war es atmungslos bei durchweg schwacher Luftbewegung. Ein starkes Tiefdruckgebiet liegt über dem Atlantischen Ozean und reicht bis an die Westküste Irlands. Über dem Kontinent ist gegen gestern keine wesentliche Luftdruckänderung eingetreten. In England und im Gebiet der nördlichen Ostsee fiel leichter Regen. Im übrigen Europa war es vorwiegend trocken.

Beobachtungs-orte	Wetter	Grad Cels.	Niederschlag mm	Beobachtungs-orte	Wetter	Grad Cels.	Niederschlag mm
Königsb.	Rebel	3	—	Hamburg	Dunst	6	0
Antwerp	bedeckt	2	—	Berlin	Rebel	—	—
Frankfurt	wolfig	1	—	Breslau	Rebel	2	2
München	bedeckt	3	—	München	Rebel	—	—
St. Petersburg	bedeckt	4	0,2	Warschau	Rebel	—	—
Stockholm	bedeckt	4	0,2	Wien	Rebel	—	—

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Dienstag, den 27. März, 8 Uhr morgens.

Stationen	Barometer	Wind	Wetter	Temperatur	Bemerkungen
Stadesnaes	769,2	D.	1	bedeckt	+ 4 Seeg. ruhig
Halt	773,4	Windst.	2	Rebel	+ 1 Seeg. schlicht
Sonnenwärd	774,4	St.	2	"	+ 2 "
Memel	774,6	St.	2	"	+ 2 "
Stagen	771,3	Windst.	2	Dunst	+ 4 "
Ropenhagen	773,9	St.	3	Rebel	- 0 "
Wibby	772,3	St.	3	Regen	- 2 "
Stockholm	771,5	St.	2	bedeckt	+ 2 "

Memeler Schiffsnachrichten

Nr.	Wärz	Schiff	Kapitän	Bau	Ris	Adressiert an
85127	Strigt	blsch.	Ed. Tramborg	Hamburg	Städgut	Ed. Krause

Berliner Produktenbericht

Der Produktenmarkt zeigte wegen Verannahens der Festtage keinerlei Unternehmungslust. Zu den gestrigen etwas erhöhten Preisen bestand vermehrtes Angebot, ohne daß jedoch ein größerer Umsatz herbeigeführt wurde. Für Weizen wollte man die etwas gesteigerten Forderungen nicht bewilligen. Roggen erfuhr nur vereinzelt ungesentliche Besserungen. Gerste wurde bei vermehrtem Angebot kaum umgesetzt. Safer war mehr gefragt, zum Teil zum

Autovermietung

Telephon 730.
 Offene und geschlossene Wagen.
Autozooke.
 Autovermietungen
 Preukohat ... Tel. 736
 Posingios ... Tel. 842
 Tazios ... Tel. 163

Befehl-Anstalt

Grabenstraße 9a
 Herrenhosen u. Abi. 13 000 - 15 000
 Damenhosen u. Abi. 10 000 - 11 000
 Garantiert Kernleder, Schiefelbain & Koitzsch.
 Vorrätig!

Autogaragen und Laaerschubben

Größere Anzahl
 aus Wellblech, feines und diebstahlsicher, zerlegbar, transportabel,
 günstig abzugeben.
 Lagerstätte auf Wunsch
 Sohr. Achenbach G. m. b. H.
 Eisen- u. Wellblechwerke
 Weizenau-Straße, Postf. 140.

Baumaterial

Runde- und Schnittware,
 zu verkaufen.
M. Jagutis
 Litauisch Krottingen.

Kartoffeln

Waischullies, Abi. Brötchen.
 Eine neue Küchengarnitur
 zu verkaufen.
 Hommelswitt 13.

Ein Fahrrad

zu verkaufen
 Schwannstr. 26, 1. Et. 1.

Chaiselongues

schlaffig gearb., guter
 Stoff, 115 Milie.
 Meyer, Königsberg i. Pr.
 Hindenburgstr. 49.

Guter Overcoat

Größe 48, und gute
 alte Geige
 Fortzugs halber zu verkaufen
 Funterstraße 2 I.

1 Sommerpaletot

1 grauer Anzug
 mehrere Staur
 verschiedene Herren-
 stücke, 1 Frauenhut mit
 Schleier zu verkaufen.
 Wo? sagt die Expedition
 dieses Blattes.

Achtung!

Ein Containwan-Rock,
 sowie eine gefütterte Hose
 und weiße Weste, für
 mittlere Figur stehen billig
 zum Verkauf von dem
 Bogisten bei
 Frau Paddags
 Solzstraße 30 a.
 Dalesitt eine dunkel-
 blaue Reithose mit
 Lederbesatz zu haben.

2 Wagon Erntekloben

1 m lang, trocken, in 14 Tagen lieferbar, verkauft
O. Saint-Paul
 Gr. Wasserstraße 16/17. Telephon 863.

„Odeon“-Künstler- und Tanz-Schallplatten

im Odeon-Musik-Haus, Französische Str. 5
 Filiale: Memel, Börsenstr. 7.

Elektrische Stehlampe

neu, ca. 75 cm hoch, preiswert zu verkaufen. Wo? sagt
 die Expedition dieses Blattes.

Häcksel

geben ab zu herabgesetzten Preisen
Otto Grossmann G. m. b. H.
 Bolangenstraße 39.

Zu verkaufen:

1 Piano (D. N.), 1 kleiner Waschtisch,
 1 Zinkwanne, 1 Kleiderkasten,
 Gardinenstangen u. 2 neue Eisenstangen,
 versch. Küchengeräte
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gut erhaltene Hochbaumatratze

steht zum Verkauf. Zu
 erst in der Exped. d. Bl.

Luchtmantel

fast neu, und ein Som-
 merhut zu verkaufen
 Rippenstr. 10.

Mod. Anzug

weil verpaßt, preiswert
 zu verkaufen.
 Thiers, Solzstr. 21 I.

Ein Paar lange Eisen

neu, Gr. 46, zu verkaufen.
 Schröder, Wisenstr. 24.

Arbeitspferd

verkauft Esins
 Jaguiten, Post Krottingen.

Berebeltes Landschwein

Erbsen- und Sauen
 verschiedenen Alters, 3. Bucht
 habe ich dauernd abzugeben
 von Dressler
 Schreitlangen, Postort,
 Kreis Pogegen, Memelgebiet
 Mitglieder-Vereinigung
 Funterburg.

Grundstücksverkäufe

1 Gastwirtschaft in
 Werden, beständig, bebaut
 mit einem zweistöckigen
 Wohnhaus, Stall, Speicher,
 Säene, zum Engrosge-
 schäft geeignet. 1 Soel-
 wirtschaft in Liebermeme-
 mel. 1 Grundstück in
 Solzschichten, 8 Morgen,
 verkauft
H. Bildau
 Liebermeme Tel. 15.

LINOLEUM

Stückware * Teppiche

Läufer

in 20 verschiedenen Mustern

der beste billigste und haltbarste Fußbodenbelag

Franz Jacubeit

Telephon Nr. 413 Libauerstraße 24

Gebrauchte Ideal-Schreibmaschine

hat preiswert abzugeben
Ottomar Eicke, Libauerstraße Nr. 1, Tel. 948.

Kleines Grundstück

von Gewerbetreibenden zu kaufen gesucht. Anzahlung
 3 Millionen Mark. Verzinsung des Restkaufgeldes in
 Dollar oder Lebensmitteln. Off. unter 250
 an die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsgrundstück

mit Ackerland u. Wiesen, im gr. Kirchdorf (Memel-
 gebiet) von sofort zu verkaufen. In dem Grundstück
 befinden sich ein größeres Manufaktur- u. Schuh-
 waren-geschäft, sowie ein Kolonial-, Material-
 und Eisenwarengeschäft, verbunden mit Gan-
 zverkauf. An lebendem Inventar sind vorhanden
 2 Pferde, 3 Kühe, Schweine u. Lotes Inventar er-
 stklassig u. überkomplett. Friedenspreis hierfür ca. 75 000 M.
 Gefällige Offerten unter Nr. 244 an die Expedition
 dieses Blattes erbeten.

Waren-Engros-geschäft

Ich beabsichtige mein
Waren-Engros-geschäft einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Schriftliche Offerten an
Laaser & Neumann, Kurt Scharffetter.

1 tücht. Verkäuferin

für die Abteilung Damen-Konfektion
1 tücht. Dekorateur
 der gute Sachverstand schreibt
1 Lehrfräulein
 mit guter Schulbildung.
 Litauische Sprachkenntnisse erwünscht.
S. B. Cohn & Eisenstädt.

Wachfrau

von sofort gesucht
 Frau L. Harder, Hintere Werfstraße 9a.

Welcher edelstehende Tischlermeister möchte

einem elterlosen jungen Mann mit Vorkenntnissen im
 Tischlerhandwerk zur
Weiterausbildung Stellung geben?
 Offerten unter 204 an die Exped. d. Bl.

Kontoristin

in allen Kontorarbeiten erfahren, litauischen Sprach-
 kundig, sucht Stellung. Gef. Zuschriften unter 236
 an die Expedition d. Bl.

Ein Stubenmädchen

sowie
ein Küchenmädchen
 bei hohem Lohn können sich melden.
Scharffetter, Gut Janischken.

Ein Kindermädchen

von sofort oder 1. April gesucht.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Besseres Kindermädchen

kan sich per sofort melden
Bruno Lardong
 Libauerstraße 17.

Ein jüngeres Mädchen

für H. Haushalt von sofort gesucht bei
Engelien, Rippenquerstraße 2.

Tüchtiges, sauberes Dienstmädchen oder Aufwärterin

sucht per sofort Frau **Mittelstaedt**, Poststr. 6.
1-2 leere Zimmer
 fürs Büro von Expeditionsfirma von sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 249 an die Expedition d. Blattes.
 Gefucht sofort oder später für höheren Hofbeamten
 1-2 gut möbl. Zimmer
 Angebote erbeten an Oberpostinspektor **Bannier**,
 Hauptpostamt

Briefmarkensammler

sucht mit Sammler in
 Verbind. zwecks Tausch
 zu treten. Off. unt. 267
 an die Exped. d. Bl. erb.

Kaufe

zu den höchsten Preisen
 40.- Mark bietet
 Memel/Litauen IV. (letzte
 Ausgabe). Angebote in
 allen nicht mehr am
 Schalter erhältlich. Mar-
 ten erwünscht. Off. unt.
 254 an die Exped. d. Bl.

Schachtmeister

sofort gesucht.
Kleinbahnbot.
Gespännführer
 mit Hofgänger
 zum 1. April gesucht.
Scharffetter
 Gut Janischken.

Freischweizer

kann b. 1. 4. eintreten bei
 Laurus, Carlstraße II.

Strassenreinigung

zu vergeben
Hanna Spillg.
 Suche für mein Kolonial-
 und Materialwaren-
 geschäft von sofort oder
 später einen

Lehrling

Max Beer
 Brückstr., Telephon 20.

Ein Laufburische

kann sich melden
Konditorei P. Neumann
Ältere Wittin
 sucht Stelle
 nur auf dem Lande. Off.
 u. 247 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann

litauisch und deutsch in
 Wort und Schrift perfekt.
 sucht Stellung als
 Portier, Buffetier u.
 eventl. im Geschäft als
 Lagerverwalter. Offert.
 unter Nr. 246 an die
 Expedition d. Bl. erbeten.

Erfaßene Buchhalterin

die mit Schreibmaschine
 und Korrespondenz ver-
 traut ist, vom 1. April
 bei gutem Gehalt gesucht.
 Litauische Sprache er-
 wünscht. Nur schriftliche
 Bewerbungen bitte zu
 richten an
„Urmas“
 lit. Genossenschaft für
 Handel und Industrie
 e. G. m. b. H.
 Gebelstr. Tel. 110.
 Für Litauisch Krottingen
 wird von sofort eine

Pflegerin

für eine leicht Kranke gesucht.
 Zu erfragen bei
Gillis, Hohe Straße.
 Für frauenlosen Beamten-
 haushalt auf dem Lande
 alt. evtl. pensioniertes
 Beamten-Gehalt ge-
 sucht. Offerten unter
 Nr. 230 an die Exped.
 dieses Blattes.

Hauschneiderin

Meinen lieben Freunden
Richard und Gustav T.
zum heutigen Wiedergehen
ein dreimal
donnerndes Hoch.
Euer Freund Harry F.

Für die Stuhlschende sind
bei uns ferner eingegangen:
Polier, Wetz- u. Schacht-
meister-Bund II. Rate
9500 M.
Weitere Spenden nehmen
wir gern entgegen
Esped. d. Memeler Dampfboots

Für die Sprongies'schen
Eheleute in Dommels-
wille (f. d. Witte in Nr.
71 d. Bl.) sind bei uns
eingegangen:
Lungenamt 2000 M.
Weitere Spenden neh-
men wir gern entgegen.
Esp. d. Memel. Dampfbo.

Ihre Vermählung geben bekannt
Isidor Benjaminowitz
und **Frau Edith, geb. Brutzkus.**
Memel, im März.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Töchterchens
zeigen hocherfreut an
J. Rademacher u. Frau.

Statt Karten
Nach Gottes unerforschlichem Rat-
schluss entschlief sanft heute um 1 1/2 Uhr
meine innigste Frau, unsere herzense-
gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter,
Schwägerin und Tante
Frau Anna Rudat
geb. Paupers
im 42. Lebensjahre.
Dieses zeigt tiefbetäubt an
der gebaugte Gatte
Paul Rudat und Kinder.
Heydekrug, den 26. März 1923.
Die Beerdigung findet am Karfreitag,
nachm. 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus
statt. Verwandte und Bekannte werden zur
Trauerfeier herzlich eingeladen.

Am 25. d. Mts. ent-
schlaf nach längerer
Krankheit unsere liebe
Schwester, Schwägerin
Nichte und Tante
Betty Kaatz
im 45. Lebensjahre.
Im Namen der
Hinterbliebenen
Richard Kaatz.
Die Beerdigung
findet am Donner-
stag, den 29. März,
nachm. 3 Uhr, von der
hiesigen Friedhof-
halle aus statt.

**Verband der Großhändler
und Importeure**
am **Mittwoch, den 28. März, 5 Uhr**, in der Börse
Witgliederversammlung
Tages-Ordnung: Roll- und Abzählfragen.
Der Vorstand.

Die Verlobung mit **Dora**
Jurkus erkläre ich meiner-
seits für aufgehoben.
Mary Filz.

Ref. Kirche
Karfreitag 6 Uhr
Geistl. Konzert
Vorverkauf Konditorei
Neumann:
Emporen 1000 M., Kirchen-
schiff 600 M.

Bantangeestellte des Memelgebiets
Zwecks Gründung eines
Bantbeamtenvereins für das Memelgebiet
zur Wahrung unserer Wirtschaftsinteressen findet
heute **abend 8 Uhr**
im Saale von **Fischers** Weinstuben, Bäderstr., eine
Berjammlung
statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

**Jüdische
Mittelstandsküche**
Die Küche wird am **Sonnabend, den 31. März**
eröffnet. Diejenigen, welche dort zu speisen gedenken,
wollen sich sofort bei **Herrn A. Pinkus**, Friedrichs-
Wilhelm-Strasse 12 anmelden.
Der Vorstand.

Stadt. Schauspielhaus
Mittwoch, 7 1/2 Uhr: Im
Freitag - Abonne-
ment. Neu ein-
studiert! **Glaube**
und **Seimat**,
Tragödie in 3 Auf-
zügen von Schön-
herr.
Karfreitag, 7 1/2 Uhr:
Glaube und
Seimat, Tragödie
in 3 Aufzügen von
Schönherr.
Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
**Die St. Jacobs-
fabrik**, ein Legenden-
spiel in 5 Aufzügen
von Diebenschmid.
Dienstag, 7 1/2 Uhr:
Neuheit! **Bum!**
Der fähige
Schwimmer.
Schwanz in 3 Auf-
zügen von Arnold
und Bach.
Dienstag, 7 1/2 Uhr:
Der fähige
Schwimmer.

Vorverkauf täglich von
11-1 und 4-6 Uhr.

S. Berlowitz, G. m. b. H.
Expedition, Verzollung, Inkasso
Gydfuhnen-Ribarty
Tilsit, Hohestraße 22 - Pogegen
übernimmt die Expedition u. Verzollung von Gütern aller
Art nach und von Litauen und dem Memelgebiet.
Unentgeltliche Auskunft betr. litauischer Zollverhältnisse.

Gründonnerstagringel
in verschiedenen Preislagen empfiehlt die
Dampfbäderei von Ballaschke, Parkstr.

Beamten-Gesang-Verein
Sente 8 Uhr Uebung
Schützenhaus.

Arbeiter-Gesangverein
Sente Beginn der
Uebungen zum ersten
Arbeiter-Sängerfest

Freibank Memel
Am Donnerstag, d. 29.
vormittags 8 Uhr, Verkauf
von

Fleisch
Schlachthofverwaltung

Sung!
Wir übernehmen zum Ausgerben Hind-, Rob-
und Kalb-Felle zu Selen und Zuchtselen, auch
Schaf-Felle zu Welsen. Robe Felle können
sogleich in fertige eingetauscht werden.
Sämtliche Arbeiten zu mäßigen Preisen.

Gerberei und Sattlerei M. Oscherowitz
Wiesaike. Genauere Erkundigung in Gordsdy
Klaibedas gatve Nr. 8.

**Mein angefordertes Hengst
deckt fremde Stuten**
Deckzeit morgens von 6 Uhr, abends 6 Uhr.
Brusdeilins, Gut Wittauten.
Daselbst

Saathäfer
(Siegeshäfer) 1. Abfaat, grüne Erbsen zur Saat
abzugeben.

Durch die Verlegung der Grenze bin ich gezwungen, mein
seit 1895 in Neustadt bestehendes Expeditions-Geschäft aufzugeben.
Durch Uebereinkommen mit der **„Sandelis“ Memeler
Lagerhaus A.-Ges.** habe ich die Leitung ihrer Zweig-
niederlassung Pogegen übernommen.
Ich bitte höflich meine bisherige Kundschaft, mich in
meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen
und kann dieselbe versichert sein, daß ich alle erteilten Aufträge
prompt zur Erledigung bringen werde.

Hochachtungsvoll
M. Hoffmann, Neustadt-Kollektisten

**EBERSWALDER
DACHPAPPE**
DIE BESTE DER WELT

Alleinverkauf
Memeler Transit-Handel
Parkstraße 6



Kammer-Sicht-Spiele

Heute!
Die Frau mit den Millionen
II. Teil
**Der
Prinz ohne Land**

mit
Ellen Richter
Georg Alexander, Winterstein, Huszar, Picha
Haskel, Henry Bender

Originalaufnahmen aus Venedig, Portorosa, Korfu,
Korinth, Dardanellen, Konstantinopel und den Häfen
des Schwarzen Meeres

Ufa-Gross-Film

**Das
Mädchen ohne Gewissen**
Eines Schmetterlings Spiel
mit
Ernst Hofmann, Maria Zalenka, Viggo Larsen

Kassenöffnung 4 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr. Programmwechsel 7 1/2 Uhr.

Victoria-Diele

Mittwoch, den 28. März, abends 8³⁰ Uhr

**Ehren- und
Abschieds-Abend**

für unsere März-Künstler

Tischbestellungen vorher
erbeten

Schlafzimmer-Einrichtung
best. Eiche, ungebraucht
Rüchen-Einrichtung, neu
zu verkaufen. Besicht. v. 9-12 Libauerstr. 44/45.

Gut erhaltener Geldschrank
preiswert zu verkaufen Bäderstr. 19/20.

Zirkus Gray
kommt

Apollo Urania

Heute ab 5 Uhr
**Die Karten-
legerin**
Der Schwindel vom
Blick in die Zukunft

Heute ab 6 Uhr
Auf den
Trümmern
des „Ocean“
Schiffsbruchtragödie
Evi Eva
Carola Tölle

**Bianetti's
Abenteuer**
Hans Burg
Carl Beckersachs

Der Leidensweg
Lebensbild

Billi und der Affe
laftige Komödie

Bekanntmachung
Am Karfreitag sind alle öffentlichen und privaten
theatralischen Vorstellungen, soweit sie nicht einen An-
halts sind, ferner alle sonstigen Lustbarkeiten und Musik-
aufführungen in Theatern, Konzerten und sonstigen öffent-
lichen Vergnügungsorten verboten. Nur Aufführungen
erster Musik in Kirchen und Räumen solcher Konzerts-
und Theaterunternehmungen sind gestattet, deren Zweck
es ist, Darbietungen zu veranstalten, bei denen ein
höheres Interesse der Kunst obwaltet.
Kinematographen bleiben geschlossen.
Memel, den 16. März 1923.

Bekanntmachung
Die Ausstellung der Waffenscheine ist der
Landespolizei-Direktion übertragen worden. Die Stellung
der Anträge hat wie bisher nach Formular bei den
ländlichen Landespolizei-Stationen innerhalb der Land-
freizeit und bei der Stadtpolizei für den Bereich des
Stadtkreises Memel zu erfolgen. Sämtliche in der
Uebergangszeit vom Oberkommisariat und den
Kommisariaten ausgestellt und noch gültigen
Waffenscheine sind bis zum 15. April 1923 bei den
Kommisariaten zur Abkempfung und Registrierung
vorzulegen. Waffenscheine, die von den vorgenannten
Stellen ohne Zeitangabe ausgestellt sind, und solche die
bis zum genannten Tage zur Registrierung nicht vor-
gelegt werden, gelten von diesem Zeitpunkt ab als
ungültig. Die Erledigung der bisher formularmäßig
eingereichten Anträge wird jetzt beschleunigt vor-
genommen. Die bisherigen Bestimmungen über Waffen-
und Munitionsbesitz bleiben weiter in Kraft.
Memel, den 28. März 1923.

**Verlobungs
Karten**

Reichhaltige Auswahl
Vornehme und zeitgemäße
Ausführung + Lieferung
innerhalb kürzester
Zeit

F. W. Siebert
Memeler Dampfboot Akt.-Ges.

Litauisch
Der erteilt schnell-
fördernden litau-
ischen Sprachun-
terricht in den
Uebungen?
Off. u. n. h. Bedingungen
erbitet

Max Ruschke
Börsestraße 8.

Schuhwert
welches bis zu den Feier-
tagen fertig sein soll, bitten
wir bis
Donnerstag nachm.
einliefern zu wollen.
Besohl-Anstalt Grabenstr. 9a
Schiefelbein & Koitsch.

10 000 Mark Belohnung
erhält derjenige, der mir
a. Wiebererlang, meines
gestohlenen Stiefel-
schloßes verhilft.
Bautin, Wellneragen.

**Der Landes-Polizei-Direktor
Tolokis.**

Bekanntmachung
Das litauische Rote Kreuz wird am
Mittwoch, den 28. d. Mts.
in der **Flachsmage** an Armengebern gegen
Vorzeigung des Armenbuchs und an Kriegsinter-
essierten gegen Rentenausweis
je 10 Pfd. Brotmehl und 3 Pfd. Erbsen
zu ermäßigtem Preise abgeben.
Für die Verteilung ist der Magistrat nicht verant-
wortlich.
Memel, den 26. März 1923.

Der Magistrat
Fürsorge- und Wohlfahrtsamt.

Angel- und Flimmertarten
für die Dange
ab 1. April gibt aus
Leo Krulle, Lederhandlung
Marktstraße 18.

Eine große, öffentliche
Mieter-
berjammlung
findet
am **Mittwoch, den 28. März 1923, abds. 7 Uhr**
im großen Schützenaal statt.
Mieter des Memelgebiets, die Vermieter fordern allen Ernstes die gänzliche Auf-
hebung der Zwangsverpachtung.
Es geht um eure Existenz. Nur geschlossene Abwehr kann einen Erfolg haben
Erscheint in Waffen **Keiner darf fehlen**
Die Namen der Referenten werden beim Beginn bekanntgegeben.
Eintritt 250 M. Unentgeltliche Eintritt frei.

Die Mietervereine des Memelgebiets.

Lurie
Mühlentstraße 12.
Sämtliche Schindel-
sowie Dachbänearbeit,
Reparaturen werden sach-
gemäß und sauber bei
billigster Preisberechnung
ausgeführt durch
Wolf Grickscht
Schindelmeister
Baderstraße Nr. 3.
Dat. eine gute Pumpe
zu haben.

Acht Landente!
Ich übernehme
Dachdeckung
mit Schindeln u. Spänen
zu billigen Tagespreisen.
Gewähre Kredit. Habe
auch auf Lager Schindel
und Dachpappe zu ver-
kaufen.

**Acht Rentner welche
Speisestoffe**
u. Bruten, 14 echte re-
hnhf. Italiener, beste
Leg. Sobin u. Schraub-
wangen, Schränkchen m.
16 Fächer, Eri. Halfter
verkauft
Gärtnerlei Baderstraße.

wird geraten, wenn Du ihn
backst mit Herdi-Fabrikaten!
Herdi-Backpulver
Herdi-Vanillinzucker
Herdi-Backessenzen
Die gute und billige Stütze der Hausfrau!
Man achte auf unsere Packung
mit Schutzmarke!

הכר ער פסח
Ein kleiner Posten
Pessach-Pflanzenbutter
eingetroffen.
Leichmann Nachf., Jnh. Grossfeld
Alexanderstraße.

Schreibmaschinen
Verschleißigungsapparate
Büromöbel
Bürobedarfsartikel
Farbbänder, Kohle-
papier, Wachspapier,
Briefordner, Schnell-
bester, Registrieren,
Karteien
empfiehlt sehr preiswert
Ottomar Eicke
Schreib- und Büro-
bedarfs-Handlung
Libauerstraße 1
Fernruf 948.

Große Wagen-Ausstellung
Luruswagen und Gebrauchswagen
auch auf Gummi und schmaler Spur empfiehlt billigst
Max Lemke
Wagenfabrik.

Wer liefert einer Milch-
niederlage im Mittel-
punkt der Stadt täglich
frische Milch
Off. unter 253 an die
Esped. d. Bl.

**Büromöbel
Schreibmaschinen
Bürobedarf**
Büroeinrichtungen
Werner Stapel Com.-Ges.
Libauerstr. 39 Tel. 581.

Gmaillegeschirre
Wichtig für alle Hausfrauen!
Größte Auswahl in **Schmortöpfen**
Kasserollen
Kaffeekannen
30% unter Tagespreis.
„Ostweg“ Deutsche Warenvertriebsgesellsch. m. b. H.
Sobe Straße 14.

Nur noch **heute** und **morgen** gewähre ich
meiner **Memel-Kundschaft**

10% Rabatt in bar.

Versäumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit
Schuhwarenhaus Feiwelowitz
Fleischbänkenstr. 3.